

- 20) Ders. **Der heilige Jakobus** oder: Der Sieg des Martyriums. Dramatische Dichtung in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 55 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .80 = K — .96.
- 21) Ders. **Die französische Revolution**. Dramatisch dargestellt in 3 Acten. 12°. 96 S. Paderborn, 1898, Junfermann. M. — .80 = K — .96.
- 22) Ders. **Eine lustige Scandalgeschichte** oder: Befehrte Trunkenbolde. Schwanf in 1 Aufzuge. 2. Aufl. 12°. 43 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 23) Ders. **Der Seifensieder und der reiche Engländer**. (Imitation des „Johann der muntere Seifensieder“) oder: Zufriedenheit macht glücklich. Schauspiel in 18 Scenen. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 24) Ders. **Malcr und Musiker** oder: Die göttliche Vorsehung. Schauspiel in 3 Acten. 12°. 42 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 25) Ders. **Der Verschwender** oder: Die beiden ungleichen Brüder. Schauspiel in 3 Acten. 12°. 39 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 26) Ders. **Weihnachts-Festspiel** (Histor. Zeitgemälde . . .) in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 27) Ders. **Der zwölfjährige Jesus im Tempel**. Relig. Schauspiel . . . in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 28) Ders. pseud. P. Weiler. **Der Pfarrer von Ronradischeit** oder: Undank ist der Welt Lohn. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 29) Ders. **Graf Westerholt** oder: Gottes Wege sind geheimnisvoll. Drama in 5 Acten mit Gesang und Musikbeilage. Paderborn, 1901, Junfermann. M. — .60 (ohne Musikbeilage) = K — .72.

Alles im Verlage der Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn.

Es sind leicht ausführbare, auf einfache Verhältnisse berechnete Stücke, welche, geschickt gemacht, nicht verfehlen werden, Eindruck auf ihr Publicum zu machen. An sprachlichen Unrichtigkeiten fehlt es nicht. Der Dialog ist häufig etwas unbeholfen; dagegen sind in den Rollen der geistlichen Stücke mit Geschick Worte der heiligen Schrift verwertet. Die Personen der heiligen Familie hören wir nicht gerne andere Worte sprechen, als die, welche uns aus der heiligen Schrift geläufig sind; ihre Vorführung auf der Bühne sollte sich hauptsächlich auf lebende Bilder beschränken. Volle Anerkennung verdient die auf Erbauung oder sittigende Wirkung berechnete Tendenz der angezeigten Stücke und ihr geschickter Aufbau. Wie wir erfahren, hat der hochw. Verfasser ihnen vor kurzem weitere folgen lassen. Möge der Erfolg sein Schaffen lohnen: es ist in diesem Gebiete für die gute Sache noch lange nicht genug gethan!

Innsbruck.

Hittmair.

- 30) **Predigten auf die Festtage, auch als Lesung von Laien zu benutzen**. Von August Perger, Priester der Gesellschaft



Jesu. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. 8°. 414 S. Paderborn, 1901. Druck und Verlag der Bonifaciusdruckerei. Brosch. M. 4. — = K 4:80.

Diese Festtagspredigten auf die Hauptfeste des Kirchenjahres verdienen wegen ihrer klaren Disposition und dogmatischen Gründlichkeit fleißig benützt zu werden. Es sind im Ganzen 32 Predigten, die aber durch ihren Umfang und ihre Ausführlichkeit Stoff zu einer viel größeren Anzahl der gewöhnlichen Predigten bieten. Zu erwähnen wäre, daß die zweite Predigt auf das Fest des heiligen Moïsius (Nr. 20) auch für Anfang oder Schluß des Jahres und die Predigt auf das Rosenkranzfest (Nr. 28) auch für Allerheiligen Verwendung finden kann. Der Prediger geht auch auf schwierigere Themata gründlich ein, z. B. auf die Gnadenlehre, besonders die Lehre von der heilmachenden Gnade, in verschiedenen Predigten, auf die Lehre von der heiligsten Dreifaltigkeit (Nr. 16) auf das Innewohnen des heiligen Geistes (Nr. 15) u. Wir lernen in ihm den Mann der Betrachtung kennen, aber ebenso auch den gründlichen Exegeten. Besonders wohlthuend berührt es, daß auch der reiche Schatz der kirchlichen Gebete und Segnungen gelegentlich verwertet ist. Die größtentheils schwierigere Natur der behandelten Gegenstände bringt es mit sich, daß das Hauptgewicht der Ausführung auf der Belehrung liegt und der Affect mehr zurücktritt. Wer Gelegenheit hat, die bodenlose Unwissenheit weiter Kreise in Bezug auf religiöse Dinge nur einigermaßen kennen zu lernen, kann mit dem Verfasser nur einverstanden sein. Da eine zweite Auflage dieser Predigten bald nöthig werden dürfte, erlaubt sich Recensent auf folgendes hinzuweisen:

Druckfehler: S. 322 L. 5 v. o. lies „bleibende“ statt beibende. S. 365 Anmerkung: lies „impetrationis“ statt impretationis. Die Ausführungen Seite 33 und 385 vom allgemeinen Verderbniß könnten wohl den Eindruck hervorrufen, als ob vor Christus gar niemand hätte selig werden können. Recensent kann sich aus seiner Studienzeit erinnern, daß dergleichen Ausdrücke sehr leicht geeignet sind, Zweifel an Gottes Güte und Barmherzigkeit zu erregen. Die erste und zweite Person Singular, die mehr der Betrachtung eigen sind, könnten durch den Plural ersetzt werden.

Möge das Buch nur recht eifrig gelesen und studiert werden, es wird den Prediger vor Verflachung und Phrasenschwall, der sich besonders bei Festpredigten so leicht einschleicht, bewahren.

Gmunden.

—b—

### 31) **Rituale monasticum** secundum Consuetudinem Congregationis Beuronensis Ord. s. Benedicti.

„Ex fructibus eorum cognoscetis eos“. Dieses Wort Christi hat gewiß noch immer seine volle Wahrheit. Wenn aber dem so ist, dann mag man aus den herrlichen Geistesfrüchten, welche der allerjüngste Zweig des Benedictiner-Ordens — die Beuroner Congregation — Jahr für Jahr in rascher Folge und reicher Abwechslung aus klösterlicher Stille ins bunte Treiben der Welt hinaus-schickt, einen richtigen Schluß ziehen, welch ein edles Reis am altherwürdigen Ordensstamme St. Benedicts diese Congregation von Beuron ist. Erst vor kurzem hat einer meiner Mitbrüder hingewiesen auf eine der herrlichsten Blüten des wiedererwachten monastischen Geistes: „Die Colloquien zur heiligen Regel“ von Abt Benedict Sauter. Mir liegt nun ein liturgisches Document dieses frischen Geistes vor, der die Beuroner beseelt: Das „Rituale monasticum“ (Tornaci, Descelee, Lefebvre et Soc. 1895); wahrhaftig ein herrliches Document, das einer